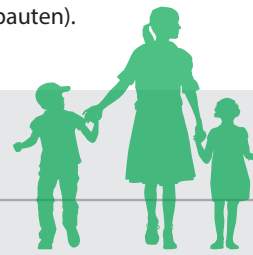
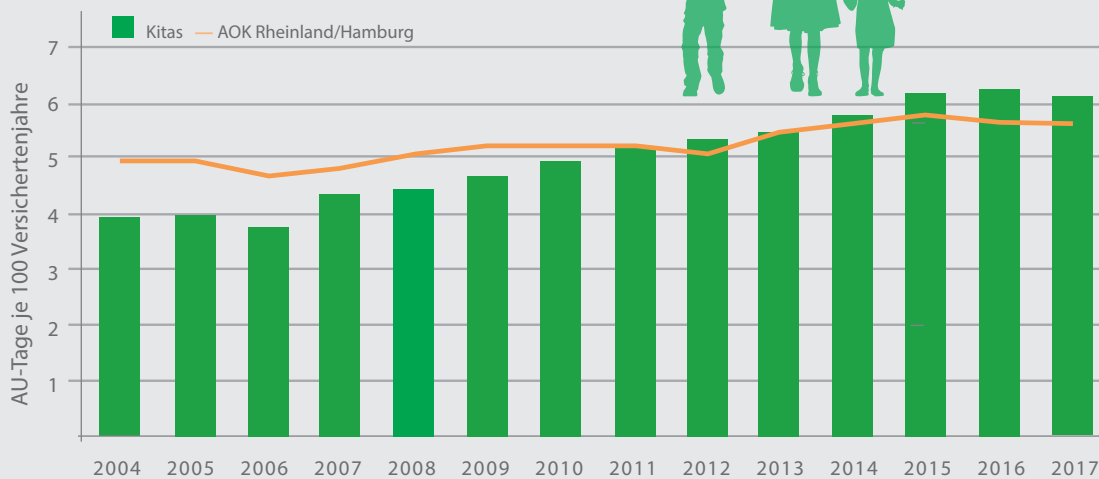


Erzieher/-innen zunehmend psychisch beansprucht

Bis ins Jahr 2011 lagen die Krankenstände der Erzieher/-innen in Kitas unter den Krankenständen Beschäftigter anderer Branchen. Dann änderte sich das Bild. Denn schon seit dem Jahr 2007 stiegen die Krankenstände in den Kitas überdurchschnittlich an:

Grund dafür sind die steigenden Belastungen durch strukturelle und konzeptionelle Veränderungen in den Kindertagesstätten (Qualitätsmanagement, zusätzliche Altersstufen, Inklusion, Umbauten).

Krankenstände in Kitas



Die häufigsten Ausfalltage beim Kita-Personal sind den Diagnosen Psychische Störungen und Atemwegserkrankungen geschuldet. Schaut man auf das Jahr 2004 zurück, dominierten damals die Fehltage aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen.

Gestiegene Erwartungen der Gesellschaft an die Erzieherinnen und Erzieher, in Kombination mit der Verantwortung gegenüber den betreuten Kindern führen zu einem hohen Stressniveau. Eine zu geringe Bezahlung, wenig Aufstiegsmöglichkeiten und mangelnde gesellschaftliche Anerkennung tragen ebenfalls dazu bei.

Sie möchten erfahren, wie die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter/-innen in der Kita stärken können? JolinchenKids – fit und gesund in der Kita ist ein Programm, das nicht nur die Gesundheit von Kindern bis 6 Jahren sondern auch der Eltern und Erzieher/-innen fördert. Im Mittelpunkt des Programms stehen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden. Kitas in ganz Deutschland können kostenlos am AOK-Programm teilnehmen.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie

AOK Rheinland/Hamburg – die Gesundheitskasse
 Susanne Puck
 Tel. 0211 8791-2635 · E-Mail: susanne.puck@rh.aok.de

Anteil AU-Tage ausgewählter Diagnosen in %

